

Fettkiller Leptin

Wie das Übergewicht garantiert verschwindet ...

US-Forscher revolutionieren mit einer einzigartigen Fett-weg-Therapie den internationalen Schlankheits-Markt



Neue Hoffnung für Übergewichtige und Diät-Frustrierte: US-Wissenschaftler haben nach jahrelanger Forschung eine revolutionäre Fett-weg-Therapie entwickelt. Die Abnehm-Erfolge sind so beeindruckend, dass Anwender sogar eine Garantie dafür bekommen.

Die erste offenbar wirklich funktionierende Abspeck-Methode, die keine Diät, kein Hungern und keinen Jojo-Effekt beinhaltet, wurde von Forschern der Universitäten Michigan und Cincinnati entwickelt. Das neue Verfahren gegen überflüssige Pfunde basiert auf der Aktivierung des Hormons Leptin. Dieses körpereigene Protein ist bereits seit längerem als Hungerbremse bekannt. Es gibt Fettzellen einen Impuls, ihre Energiereserven selbst zu verbrennen.

In Deutschland sprengt das schnelle Geschäft mit der Schlankheit inzwischen alle Grenzen. In Sachen Fettleibigkeit haben die Bundesbürger längst einen Spitzenplatz in Europa erreicht. Jede zweite Frau zwischen Alpen und Nordsee fühlt sich zu dick, 40 Prozent haben bereits eine oder mehrere Diäten hinter sich und auch Männer greifen verstärkt zu Abnehm-Produkten. Jährlich werden in Europa ungefähr 15 Milliarden Euro für Gewichtsreduzierungsprogramme und -produkte ausgegeben. Freilich: Die erhofften Erfolge bleiben meist aus und

die Qual der Wahl wird jeden Tag größer. Inzwischen gibt es so viele Diäten wie Lebensmittel.

Bei den populären, nährstoffarmen Diäten führt das erzeugte Defizitgefühl meist jedoch dazu, dass der Körper nach dem Fasten erst einmal richtig zulangt und wie ein Eichhörnchen Kalorien »auf Teufel komm raus« sammelt. Mit noch größeren Fettpölsterchen als vor dem Fasten will er sich so auf eine mögliche künftige Notsituation vorbereiten.

Nach Ansicht von immer mehr Ernährungsexperten hat jedoch die neue Leptin-Aktivierungs-Therapie aus den USA wirklich das Zeug dazu, das milliardenschwere Geschäft mit der schlanken Linie ohne den gefürchteten Jojo-Effekt zu revolutionieren. Die Verheißung lautet: Spätestens in drei bis neun Monaten zum Wohlfühlgewicht und das ohne Hungern, Darben und Schlappeheit.

»Obwohl unser Körper seiner Bestimmung nach schlank sein sollte«, meint Ernährungsexperte Peter Verdegem, »bildet unsere moderne Ernährung, die reich an modifizierten Kohlenhydraten und Fetten ist, zwei Teufelskreise, die unnötigerweise zur Fettspeicherung führen.« Die neue Therapie kombiniert jetzt zwei Mechanismen, die die Fettzellen dazu veranlassen, das Fett freizugeben und die Fettverbrennungsmaschine des Körpers in Gang zu setzen.

Um zu verstehen, wie das Präparat wirkt, sind nach Ansicht von Dr. Verdegem zwei wichtige Gründe zu beachten, warum Menschen in unserer Gesellschaft Fett speichern. »Es geht darum, welche Art von Nahrung wir zu uns nehmen. Schauen wir uns zuerst die Kohlenhydrate an, besser bekannt als Zucker. Es gibt einfache oder komplexe Kohlenhydrate. Komplexe Kohlenhydrate sind schwieriger im Magen-Darm-Trakt zu verarbeiten. Dagegen werden einfache Zuckerarten schnell in den Blutkreislauf aufgenommen. Ein Beispiel für komplexe Kohlenhydrate sind Gemüse oder Vollkornbrot.«

Heutzutage enthalten die meisten Lebensmittel einfache Zuckerarten. Das

liegt daran, dass der Zuckergehalt vieler Nahrungsmittel ständig steigt, weil unser Geschmack immer mehr »süß« bevorzugt. Ein anderer Grund für die steigende Verwendung von einfachen Zuckerarten in den Nahrungsmitteln ist die industrielle Verarbeitung.

Wir leben nicht mehr in einer Gesellschaft, in der unsere Lebensmittel vom Bäcker um die Ecke oder vom Bauern kommen. Die meisten Lebensmittel werden durch Massenproduktion unter Verwendung von chemisch oder biochemisch veränderten Zutaten, unter anderem Kohlenhydrate, hergestellt. Das Ergebnis dieser Ernährung: die meisten Menschen haben permanent zu hohe Glukosewerte. Diese lassen den Körper mit vermehrter Insulinproduktion reagieren.

Insulin ist das Hormon, das es dem Körper ermöglicht, Glukose als Energiequelle zu nutzen und welches die Zellen öffnet, damit Glukose in die Zellen gelangt. Das Ergebnis der erhöhten Zuckerwerte ist ein ebenso erhöhter Insulinspiegel. Und hier liegt das Problem. Die meisten Menschen haben ausreichend Fett in den Fettzellen ihres Körpers gespeichert. Fett ist eine gute Energiequelle. Tatsächlich gibt es kein Nahrungsbestandteil, der mehr Energie pro Gramm hat. Also warum nutzt unser Körper nicht das Fett als Energiequelle, wenn doch so viele Menschen genug davon haben?

Das Problem liegt in dem hohen Insulinspiegel. Insulin öffnet die Zellen, damit Glukose hinein gelangen kann. Aber es schließt gleichzeitig die Fettzellen und verhindert, dass das Fett in die Blutbahn gelangt. Auf diese Weise kann man Insulin als Schlüssel zu den verschlossenen Fettzellen betrachten. Und da die Menschen nicht an die verfügbare Energiequelle heran kommen, leben sie in einem konstanten Stadium des Hungers. Verdegem: »Und was machen Menschen, wenn sie Hunger haben? Sie essen! Und was essen sie? Industriell verarbeitete Lebensmittel! Und das schließt den Teufelskreis der Kohlenhydrate.«

Abgesehen von diesem ersten Teufelskreis gibt es noch einen zweiten: den Fett-Teufelskreis. Die meisten Lebensmittel enthalten heute viel Fett. Dieses ist einfach aufzunehmen und führt zu einem erhöhten Fettgehalt in unserem Blut. In einem gesunden, schlanken Körper kommt es dann normalerweise zu einem Signal an das Gehirn. Dieses Signal, vermittelt durch das Hormon Leptin, zeigt unserem Gehirn an, dass wir genug gegessen haben. Es unterdrückt das Hungergefühl.

Je mehr Leptin im Körper vorhanden ist, desto schneller ist man satt und desto besser verbrennen die Zellen das eingelagerte Fett. Dieser Mechanismus wurde 2004 an der Universität von Texas entdeckt. Ein Jahr später konnten Wissenschaftler der Columbia Universität sogar beweisen, dass durch zusätzliches Leptin Körperfett in Muskelmasse umgewandelt wird – dies sorgt langfristig für einen erhöhten Kalorien-Grundumsatz und eine Verminderung des Körperfetts.

Inzwischen ist erwiesen, dass übergewichtige Menschen jedoch langsam die Sensibilität für dieses Leptin-Fett-signal verloren haben. Wenn das Gehirn dieses Signal ständig bekommt, fängt es an, das Signal zu ignorieren. Für dicke Menschen bedeutet das, dass deren Gehirn nie ein »Satt«-Signal bekommt. Daher tendieren Menschen mit Gewichtsproblemen dazu, mehr und mehr zu essen. Das Fazit ist, dass sie immer dicker und dicker werden. Und das endet in einer noch niedrigeren Sensibilität für das Fettsignal und schließt damit den zweiten Teufelskreis.

Die neue Fett-weg-Therapie aus den USA kehrt die beiden Teufelskreise in die richtige Richtung um.

Der größte Teil des neuen Schlankmacher-Präparates sind lösliche Ballaststoffe in einer patentierten Formulierung. Forschungsleiter Dr. Verdegem erklärt den Wirkmechanismus: »Da man das Produkt vor einer Mahlzeit zu sich nimmt, sind die löslichen Ballaststoffe bereits im Magen-Darm-Trakt bevor die Nahrung in das System eintritt.

Lösliche Ballaststoffe haben zwei Auswirkungen auf die Aufnahme von Kohlenhydraten. Zum Einen limitieren sie den Verzehr von Nahrung und somit die Aufnahme von Kohlenhydraten. Zum Anderen sind Ballaststoffe dafür bekannt, dass sie den Glykämischen Index der Nahrung reduzieren. Dieser Index ist eine Maßeinheit, die angibt, wie gut und schnell Kohlenhydrate aus unserer Nahrung aufgenommen werden. Nahrungsmittel mit einem hohen Glykämischen Index verursachen hohe Glukose-Spitzen im Blut und umgekehrt«.

Da der neue Schlankmacher effektiv die schnelle Aufnahme von Kohlenhydraten unterdrückt, sind die Zuckerwerte im Blut nach einer Mahlzeit, die mit dem Ballaststoffkomplex kombiniert wurde, deutlich niedriger. Demzufolge werden auch die Insulinwerte im Blut niedriger sein. Und niedrigere Insulinwerte führen dazu, dass das Fett aus den Fettzellen als Energiequelle freigegeben werden. Das ist der erste, entscheidende Mechanismus.

Der zweite Mechanismus kommt durch einen natürlichen Stoff, der das Kürzel »Sieben X« trägt. Diese Zutat wurde von Wissenschaftlern der Universitäten Michigan und Cinninnati über eine Dauer von zwei Jahren entwickelt. Der Stoff, so versichert Peter Verdegem, habe keine stimulierende Wirkung und sei deshalb sicher in der Anwendung. »Der besondere Charakter dieses Naturstoffes ermöglicht es, das verlorene Signal für überschüssiges Fett in unserem Blut zu reaktivieren. Dies geschieht an zwei Stellen: im Gehirn und in den Fettzellen. Das bedeutet, dass bei übergewichtigen Menschen das Fettsignal wiederhergestellt wird. Wenn man »Sieben X« nimmt, wird man sofort die Wiederherstellung des Fettsignals bemerken, weil man kein Verlangen nach Kalorien verspürt. Das kommt daher, dass das Gehirn nun weiß, dass man genug gegessen hat und das Hungersignal unterdrückt wird.

Der zweite, eher langzeitliche Effekt vom Anschalten des Fettsignals ist die

Stimulation der Fettzellen, damit diese das gespeicherte Fett zur Verwendung als Energiequelle freigeben.«

Das komplettiert die außergewöhnlichen Mechanismen des Schlankmachers. Zuerst wird das Fett aus den Zellen durch die Reduzierung des gesamt durchschnittlichen Insulinspiegels ins Blut abgegeben und zweitens wird aktiv das Signal an die Fettzellen gegeben, die Fettverbrennung zu starten. Dadurch wird Hunger unterdrückt. Mit der Zeit verwandelt dies den Körper in eine Fettverbrennungsmaschine. Für Dr. Verdegem ist das eine komplett neue Sicht des Fettverlusts. ■

Ingomar Schwelz

Bios Life slim™

Entdecken Sie die ernährungswissenschaftliche Innovation für Ihr Wohlfühlgewicht!

Bios Life slim™ aktiviert die körpereigene Fettverbrennung und wird die Branche mit seinem enormen Marktpotential revolutionieren!

Profitieren Sie jetzt von dem Geschäft mit dem Produkt, das Millionen brauchen und Vorteile hat, nach denen Millionen suchen!

www.bioslifeslim.eu



Heike Richter
FP 10819449
Key Account Manager
Tel.: +49 30 258 112 31
bioslifeslim@online.ms

Unicity
Make Life Better
www.bioslifeslim.eu